

Hierzu sol kommen die Dritte / welche zwar auch durchs Wasser / aber alleine auff stillen Wassern / als da seind / Teiche / Stadt: oder Flößgraben / Pfule vnd dergleichen getrieben / ja auch wol ober einen Brunnen gebawet werden mag. Diesen Mühlen kan kein Wasser gebrechen / suntemal es jederzeit in seinem Graben oder Lämpel bleibet / vnd nur durch die Machinam in sich selbst getrieben wird.

Zum vierdten / sind Windmühlen / wann aber dieselben ohne das in allen Landen gar gemein sind / als habe ich deren mehr nicht / dann ein einziges Exempel / so nicht gemein ist / nemlich eine Steinerne allhier beschreiben vnd vorstellen wollen / weil es bißhero bey menniglichen / insonderheit dieser Lande art vngleublich geachtet worden / das Steinerne Windmühlen solten mit nutz erbawet vnd gebraucht werden mögen. Vnd diese Windmühle dienet nicht allei-